Ahlener Zeitung
Westfälische Nachrichten
Dienstag 3. März 2020

Flüge und Fachmesse abgesagt

Von Ulrich Gösmann

AHLEN. Leifeld hat seine China-Reisen bis auf weiteres abgesagt, für Kaldewei fällt Mitte März die Internationale Fachmesse ISH in Frankfurt aus. Der Coronavirus hat die Wirtschaft erreicht. Global-Player aus Ahlen reagieren. Noch gelassen.

Jörg Hakenesch, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen, liegen am Montagmorgen noch keine offiziellen Anfragen und Anliegen aus der heimischen Wirtschaft zum Thema Coronavirus vor. „Ich denke aber, dass es im wirtschaftlichen Bereich zu Behinderungen kommen kann, da wir in Ahlen einige Unternehmen haben, die global arbeiten." Darunter die Firma Leifeld Metal Spinning mit einer Dependance in Shanghai. In den asiatischen Ländern seien mittlerweile enorme Probleme aufgetreten. „Ich könnte mir vorstellen, dass es zu Lieferengpässen kommt", so Hakenesch. Regionale Unternehmen seien gegebenenfalls angehalten, nach Alternativen zu suchen.

Jörg Hakenesch, WFG-Geschäftsführer Foto: WFG

Oliver Reimann, Leifeld-Geschäftsführer Foto: Leifeld

Almut Kellermeyer, LR-Pressesprecherin Foto: LR

„Die Leifeld Metal Spinning AG hat angemessene Maßnahmen zur Vermeidung einer potenziellen Ansteckungsgefahr eingeleitet", informiert Geschäftsführer Florian Reimann auf Redaktionsanfrage. Bis auf Weiteres seien Reisen von China nach Deutschland als auch von Deutschland nach China untersagt. Um das aktuelle Geschäft nicht zu sehr zu belasten, würden persönliche Treffen verstärkt durch andere Medien, wie beispielsweise Telekonferenzen, ersetzt. Leifeld entwickelt, fertigt und vertreibt Werkzeugmaschinen zur spanlosen Metallumformung und ist in Deutschland, den USA, China und Russland mit über 200 Mitarbeitern vertreten.

> **»Vor einer halben Stunde fiel die Entscheidung, dass die ISH nicht wie geplant im März stattfindet.«**
>
> Marcus Möllers (Kaldewei)

Für den Badewannenriesen Kaldewei hätten am Montag eigentlich die Aufbauarbeiten für den Messestand auf der internationalen Fachmesse in Frankfurt beginnen sollen. „Vor einer halben Stunde fiel die Entscheidung, dass die ISH nicht wie geplant im März stattfindet, sondern auf Anfang September verschoben wird", kommt Pressesprecher Marcus Möllers am Mittag schnell auf den Punkt. Bereits im Februar sei mit der Dealers Conference die große Jahreskonferenz in China abgesagt worden.

Global Player LR Health & Beauty sieht noch keine Auswirkungen: „Bei uns läuft das Geschäft erfolgreich weiter", sagt Sprecherin Almut Kellermeyer. Das Ahlener Unternehmen ist auf dem asiatischen Markt nicht vertreten, wohl aber in Zentraleuropa inklusive Italien. Aber auch dort sei alles im grünen Bereich. Kellermeyer: „Wir blicken auf einen extrem erfolgreichen Januar und Februar zurück. Die Entwicklung geht in beiden Monaten nach oben." Der Duftriese aus dem Olfetal sieht seine Kernkompetenz im Segment Aloe Vera und bezieht seinen Rohstoff aus dem bisher unauffälligen Mexiko.

Im Industrie- und Wirtschaftsclub Ahlen ist das Coronavirus starkes Thema. „Wir merken schon, dass sich die Mitglieder darauf vorbereiten", berichtet Vorstandsmitglied Silvia Sörensen. Wie hat sich der Arbeitgeber bei einem Krankheitsfall zu verhalten, wie bei einer Quarantäne? Im Bereich Desinfektion herrsche jetzt noch höhere Sensibilität. Sörensen: „Wir sind gut aufgestellt und verfallen in keine Panik."